

Auftrag vom 6. September 2019

Projektgruppe «Stimmrechtsalter 16»

Der Vorstand der Jugendsession Graubünden beruft, gestützt auf Art. 24 der Statuten vom 19. Januar 2019, die oben erwähnte Projektgruppe ein und erteilt dieser den folgenden Auftrag:

Projektdauer	wird individuell festgelegt
Auftrag	Die Jugendsession GR.19 hat am 7. April 2019 die Forderung «Stimmrechtsalter 16 verknüpft mit Stärkung politischer Bildung» verabschiedet und der Regierung überwiesen. In der Antwort der Regierung wird festgehalten, dass diese Forderung im Kanton Graubünden schon mehrfach gescheitert ist und deshalb eine Weiterbearbeitung durch den Kanton nicht angestrebt wird. Aus diesem Grund wird die Projektgruppe beauftragt, eine umfassende Abklärung zu dieser Thematik vorzunehmen, in welcher es darum gehen soll, ob das Stimmrechtsalter 16 in Graubünden erstens einem Bedürfnis der Bevölkerung (insb. der Jugendlichen) entspricht und zweitens mehrheitsfähig ist.
Zielsetzung	Ein Bericht soll aufzeigen, ob das Stimmrechtsalter 16 in Graubünden sowohl von den betroffenen als auch von den nicht betroffenen Jugendlichen unterstützt wird. Zudem soll der Bericht auch darlegen, ob diese Forderung von den politischen Parteien unterstützt wird, d. h. ob diese Forderung politisch mehrheitsfähig ist. Dieser Bericht soll dem Vorstand als Grundlagenpapier aber auch als Entscheidungsgrundlage betreffend das weitere Vorgehen dienen.
Fragestellung	(1) Besteht seitens der Jugendlichen und der Bevölkerung in Graubünden ein Bedürfnis zur Einführung des Stimmrechtsalters 16? (2) Wird das Stimmrechtsalter 16 von den politischen Akteuren in Graubünden unterstützt und welches sind die Argumente dafür und dagegen?
Mitglieder	mind. 5 geeignete und interessierte Personen, Wahl erfolgt durch Vorstand zu einem späteren Zeitpunkt
Berichterstattung	schriftlicher Abschlussbericht